



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Bredenbeck.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

und begreiffet die Herrlichkeit von Breda/ oder die umbliegende Gegend/ Steinbergen/ Rosenthal/ und Osterhoud. An. 1581. ist diese Stadt von den Spanischen mit grosser List und Verrätheren eingenommen worden. An. 1590. hat Graf Moritz von Nassau wieder mit List solche seine Erbstadt erobert. An. 1624. wurde sie von Marggrafen Ambroso Spinola bemächtigt / An. 1637. bekam sie der Prinz von Oranien Heinrich Friderich. An. 1640. hätten die Spanier gerne wieder gehabt/ aber vergeblich.

Bredebend.

Bredebend ist ein HerrenSchloß im Stift Edeln / das von den Hessischen vorhin stark fortificirt worden. An. 1646. gienge der Kensemtl. General Zeug-Meister Sparre dafür ; als er aber die Gräben zu tief befunden wieder hinweg.

Bredenvort. Brefort.

Brefort oder Bredenvort/oder auch Bredewoerde ist ein fester Ort im dritten Quartier vom Gelderlande/oder in der Grafschaft Zutphen gelegen/und rings umb mit Morast umgeben/so den 12. Octob. A. 1597. dem Prinzen von Oranien zu theil worden. Es hat dieses Städtlein auch ein Schloß; liegt zwei Meilen von Anhalt und nahend Gross. An. 1672. wurde dieser Ort vom Bischof von Münster erobert.

Bredenbeck.

Bredenbeck ist ein Adeliches Haus und Ansitz im Fürstenthum Braunschweig-Lüneburg/

neburg/Calenbergischer Hobeit/ an der Ost-
Seiten des Düsters/ zwei Meilen von Han-
over.

Bregenz

Bregenz ist eine gar alte Stadt/ mit einem
herrlichen alten Schloß/ ob der Stadt auf
einer Höhe. Ligt am Boden-See. Die Vor-
stadt/ so sich an der See zeucht / ist von Häu-
fern volliger/ und an der Zahl grösser als die
Stadt/ hat am Wasser hinum viel Hütten
und Werkstädte/ da man allerley von Holz
macht. An. 948. hat Herzog Herman in
Schwaben das Schloß durch Hilfse Reysers
Orionis mit Gewalt eingenommen. An. 1079.
hat der Abt zu St. Gallen Ulricus III. diese
Stadt gewonnen und verbrant.

Breiberg.

Breiberg oder Breuberg ist ein Erbachi-
sches Bestes Schloß/ daben ein Städtlein
(so theils nur einen mit Wällen verwahrten
Markt nennen) liegt. Es haben gleichwohl
die Grafen von Löwenstein Wertheim/ als ge-
meinschaftliche Inhabere/ auch den halben
Theil daran.

Breine.

Breine zugenannt Alleud/ ohngefehr 3.
Meilen von Brüssel/ im Eingang des
Waldes Sogni gelegen; ist zwar ein kleines
Städtlein/ und ohne Mauren/ aber sehr alt/
in dessen Nachbarschaft das Schloß Breine
le Chasteau insgemein genannt/ und 3. Meis-
len über solchem Schloß die Stadt Breine
le Comte gelegen.

Breis